

Berlin, 5. Juli.

Offiziell wird berichtet: Dem Bundesrath ist jetzt vom Reichsanwalt im Auftrag des Kaisers der Entwurf eines Gesetzes, betreffend den Beitrag des Reichs zu den Kosten des Anschlusses der freien und Hansestadt Hamburg an das deutsche Zollgebiet, nebst Begründung vorgelegt worden. Der Gesetzentwurf lautet:

1. Der Reichsanwalt wird ermächtigt, der freien und Hansestadt Hamburg zu den Kosten der Bauten, Anlagen, Einrichtungen und Expropriationen, welche durch den Zollanschluß Hamburgs und die mit demselben verbundenen Umgestaltungen der bestehenden Handels- und Verkehrsanlagen veranlaßt werden, aus der Reichskasse einen Beitrag in Höhe der Hälfte des hamburgischerseits für die bezeichneten Zwecke festzusetzenden Kostenbedarfes, jedoch höchstens in Höhe von 40 Millionen Mark zu leisten.

2. Der Reichsanwalt ist befugt, die Mittel zur Deckung dieser Summe im Wege des Kredits fähig zu machen und zu dem Zwecke in demjenigen Nominalbetrage, welcher zur Beschaffung des bezeichneten Betrages erforderlich ist, eine, verginsliche, nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 18. Juni 1868 zu verwaltende Anleihe aufzunehmen und Schatzanweisungen auszugeben.

3. Die Bestimmungen in den § 2-5 des Gesetzes vom 27. Januar 1875, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Marine- und Telegraphenverwaltung, finden auch auf die nach dem gegenwärtigen Gesetze aufzunehmende Anleihe und auszugebenden Schatzanweisungen Anwendung.

Auch die „Kr. Ztg.“ meint nach den ihr aus Koblenz zugegangenen Privatnachrichten, daß in dem Zustande Ihrer Majestät der Kaiserin das Schwerkste überwunden sein dürfte, wenigstens die Gefahr und die angestrebte Beförderung für das Leben der hohen Patientin. Erst seit einigen Tagen, etwa seit dem 1. Juli, ist diese Wendung zum Besseren zu constatiren. Gleichwohl leidet die Kaiserin noch sehr von Schmerzen, wenn auch ihre große Willenskraft und geistige Energie und Regsamkeit diese zu bekämpfen sucht. Se. Maj. der Kaiser ist von dem Leben seiner Gemahlin im Tiefsten ergriffen. Wie man sich ersieht, gab Se. Majestät mit Widerstreben und auf inständiges Bitten der Kaiserin Allerhöchstdieselben das Versprechen, nichts in der Einseitigkeit seiner Zeit und in den Bestimmungen für seine Kur zu ändern, eine Beförderung, von welcher die Kaiserin selbst in den schmerzvollsten Momenten bewegt wurde. In den letzten Tagen hat sich bei der kaiserlichen Patientin der Schlaf wieder eingestellt und es sieht zu hoffen, daß Ihrer Majestät der Schlaf auch Ruhe und Linderung der Schmerzen bringen wird.

Die große europäische Republik Frankreich hat schwer an den Folgen des politischen und mehr noch des religiösen Fanatismus zu tragen, der gegenwärtig Nordafrika entlammt und Frankreich zwingt, energische Maßregeln zur Wahrung seiner dortigen Machtstellung zu ergreifen. Auf das Maßjare der Mission flatters, auf die Ermordung des Korrespondenten Seguin ist ein neues Attentat gefolgt, dem diesmal ein Artillerieoffizier zum Opfer fiel. Dabei laufen aus Say, dem Herde des Aufstandes an der tunesisch-tripolitanischen Grenze, immer bedenklichere Nachrichten ein. Im Oberbefehl des algerischen Armeekorps hat sich ein Wechsel vollzogen, indem General Sausfrier den General Dromont ablöst.

Die Vorgänge in Draa haben, wenn man madriber Berichte Glauben schenken darf, in ganz Spanien ein Gefühl ersten Widerstandes gegen die französische Republik hervorgerufen. Die französischen Zeitungen und Behörden werden beschuldigt, die Dattads, daß 1700 Spanien in den arabischen Distrikten der Provinz Draa zu Grunde gegangen sind, unterdrückt zu haben. Täglich bringen die Schiffe neue Zugzüge von Flüchtlingen aus Draa, von welchen innerhalb 8 Tagen mehr als 3000 in den spanischen Häfen gelandet sind. Der spanische Konful in Draa kündigt an, daß noch weitere 2000 auf dem Wege sind. Die Theilnahme für diese Flüchtlinge ist eine allgemeine und nimmt einen demonstrativen Charakter an. Große Subventionen wurden eingeleitet, an welchen selbst die königliche Familie partizipirte. Es verlautet überdies, daß die spanische Regierung in einer offiziellen Note bei der französischen Republik über die Haltung der Behörden in Draa Beschwerde führen wolle.

Wien, 5. Juli. Heute wurden mehrere liberale Morgenblätter konfisziert, weil dieselben die Resolution wörtlich abdruckten, welche in der gestrigen Versammlung von deutsch-liberalen Abgeordneten hier wegen der prager Exzesse gefaßt war. In Prag wurden die deutschen Blätter konfisziert, weil dieselben den Anruf wörtlich abdruckten, welchen die vorgefertigte satzgebende Versammlung deutschböhmischer Abgeordneten anlässlich der prager Exzesse an die Deutschen Böhmens gerichtet hatten. — In den letzten Tagen wurden hier wieder mehrere Socialisten verhaftet; unter ihnen befindet sich laut Meldung des „Centralblatt“ ein Schriftsteller aus Deutschland.

Parlamentarische Nachrichten.

In der Nacht vom 1. zum 2. h. Mts. starb in Bieleburg der Vertreter des Wahlkreises Danabrick im Reichstage, Oberlieutenant a. D. Arthur von Landesberg. Er gehörte dem Reichstage seit 1880 an, wo er an Stelle des verstorbenen Abg. v. Müller gewählt worden und, wie sein Vorgänger, Hospitant des Zentrums war.

Gewinne

1. Klasse 100. Königl. k. h. Landes-Lotterie. (Dine Gewinn.)  
Gezogen in Leipzig den 5. Juli 1881.  
Gewinn zu 20000 M. auf Nr. 95803.  
Gewinn zu 15000 M. auf Nr. 82246.  
Gewinn zu 5000 M.  
Nr. 5900 64912.

Table with 2 columns: Gewinne zu 1000 M., Gewinne zu 300 M. Lists numbers and corresponding prize amounts.

Aus Halle und Umgegend.

— Es geht uns höchst folgender Verfügung des Herrn Ministers für öffentliche Arbeiten an die königl. Eisenbahn-Direktion in Berlin zu: Nach Einleit der Verhandlungen der Staatsbahn-Konferenz vom 19. Mai d. J. zu Nr. 5 des Protokolls bestimme ich, daß die Gewährung von Fahrpreis-Ermäßigungen an größere Gesellschaften nach Maßgabe der den königlichen Eisenbahn-Direktionen gegebenen allgemeinen Ermächtigung

- 1) der Regel nach eine Theilnehmerzahl von 30 Personen erforderlich wird und im Allgemeinen nur dann Ausnahmen hiervon zugelassen werden, wenn es sich um Reisen zu wissenschaftlich belehrenden Zwecken handelt;
2) dasjenige Betriebsamt bzw. diejenige königliche Direktion, in deren Bezirk die Reise angetreten wird, die Bewilligung der Fahrpreisermäßigung für die ganze vom Staat verwaltete Beförderungstrecke zu erteilen hat.

Für die Erleichterung der Schulfahrten will ich die Beförderung von Schülergesellschaften bei einer Theilnahme von mindestens 10 Personen (einschließlich der begleitenden Lehrer) zu den Festen der Militärkittels genehmigen, auch nichts dagegen erinern, daß bei Schulfahrten der niederen Klassen, deren Schüler im Allgemeinen das zehnte Lebensjahr nicht überschritten haben, je zwei Schüler auf ein Militärkittels befördert werden.

Die nähere Bestimmung darüber, ob bei Schulfahrten jedem Schüler ein besonderes Billet einzufügen sei, oder ob die Beförderung auf eine von den begleitenden Lehrern zu lösende Gesamt-Regimentation zu erfolgen habe, wird den königlichen Direktionen überlassen. Doch ist von allen in Berlin mündenden Staatsbahnen für die von hier ausgehenden Schulfahrten übereinstimmend nach dem von der hiesigen königlichen Eisenbahn-Direktion angegebenen und gefaßt bekannt zu machenden Modus zu verfahren. Diejenigen königlichen Verwaltungen, in deren Bereich die Ausflüge angetreten werden, sind auch bei Schulfahrten ermächtigt, die Fahrpreis-Ermäßigungen für die ganze unter Staatsverwaltung stehende Beförderungstrecke zu gewähren (oben zu 2.).

Hierzu bestimmt die genannte königl. Eisenbahn-Direktion Folgendes: „Die Beförderung sowohl größerer Gesellschaften als auch von Schülern hat fortan, wenn nicht besondere Umstände ein Anderes erforderlich machen (z. B. wenn die Fahrtheilnehmer nicht aus geschlossenen die Militärfahrt antreten) nicht mehr auf Billets, sondern auf besondere Transportscheine zu erfolgen.“

Bezüglich der Abfertigung selbst ist folgendes Verfahren zu beobachten:

Der Vorstand, Leiter z. einer größeren Gesellschaft, oder der eine Schulfahrt leitende Lehrer (Lehrerin) erhält der abfertigenden Militär-Expedition eine Bescheinigung darüber, auf welche Anzahl Personen (Schüler), für welche Waagenlast und für welche Strecke ein Transportschein erteilt und welcher Betrag dafür gezahlt worden ist, worauf Seitens der genannten Dienststelle der als Fahrlegitimation dienende Transportschein — welcher die folgenden Angaben zu enthalten hat — ausgestellt und behufs Information über die bereit zu stellenden Wagen z. vom Stationsvorstande mit unterzeichnet wird.

Die Fahrpreisermäßigungen finden auch auf jugendliche Seminaristen und Turner Anwendung.

(Von der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.) Wir machen darauf aufmerksam, daß Sonnabend den 9. Juli zur Feier des Tages der Preisvertheilung für die Aussteller von Nachmittag 4 Uhr ab das II. Monstre-Concert auf dem Ausstellungsplatze stattfindet. Das Concert wird durch die sehr renommierten Kapellen des Magdeburgerischen Infanterie-Regiments Nr. 66 aus Magdeburg und des Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96 aus Altenburg unter persönlicher Leitung ihrer Dirigenten der Herren Gebhardt Schulz ausgeführt. Die feierliche Preisvertheilung erfolgt im Laufe des Nachmittags. Gleichzeitig bemerken wir noch, daß der Vorstand die Absicht hat, das III. Monstre-Concert durch 2 oder 3 Kavallerie-Musikkapellen ausführen zu lassen und demnach auch eine großartige Beleuchtung des Platzes in Scene zu legen. Wie wir hören, werden sich infolge Einladung des Vorstandes am nächsten Donnerstag die Dirigenten sämtlicher im Ausstellungsgebiete garnirenden Infanterie-Musikkapellen (22 an der Zahl) in Halle zusammenfinden, um darüber zu beraten, ob und event. unter welchen Modalitäten sich das Projekt zur Veranstaltung eines großen und allgemeinen Preis-Concerts seiner Verwirklichung entgegenführen ließe. Endlich wollen wir noch erwähnen, daß im Laufe dieser Woche die 5 ersten Hauptgewinne der Ausstellungs-Lotterie angekauft werden sollen. Der 1. Hauptgewinn in Höhe von 15000 M. besteht in einem kostbaren Brillantschmuck, welcher sich aus 1 Collier (54 der schönsten Brillanten), 1 Armband, 1 Broche und 4 Ohringen zusammensetzt. Wie wir ferner hören, werden die Preisrichter auch an der heutigen stattfindenden Musikaufführung des Haller'schen Vereins theilnehmen.

— Gestern, am Dienstag, machten die Comitemitglieder der Anstalt im Verein mit den Preisrichter einen Ausflug in die Saalhof-Altbrauerei. Vorzogen findet eine Peniarztung statt.

Zu Gruppe XV. In dem Referat über Seite 1149 hat sich ein Uebersehen eingeschlichen. Wir holen Folgendes nach: „Die architektonischen Staduarbeiten an Dede und Hinterwand sind vom hiesigen Bildhauer und Staduarbeiter Herr. Seifert selbst ausgeführt.“

Weswegen dementsprechend, hat Herr Domprobst Albery die bei Vertheilung des beimgegangenen Konfistorialrathe Fode gehaltenen Rede für die Domgemeinde drucken lassen. Um solche auch den vielen übrigen Verehrern des Entschlafenen zugänglich zu machen, sind Exemplare in den Handlungen der Gemeinemitglieder: Buchbinder Schräbel und G. Anton, sowie Buchbindermeister Schwarz son. (Kammichstraße) und Schwarz jun. (Ketzgerstr. 20) niedergelegt und daselbst für den Preis von 30 Pf. zu haben.

— Heute Vorzogen gegen 3 Uhr erschloß sich auf der Wärfelwiese der Schmied Karl Franz Berger aus Schlauchbach bei Wertheburg, bisher in der Wermische Fabrik hier beschäftigt. Motive zum Selbstmord sind unbekannt, auch giebt ein hinterlassenes Schriftstück, überschrieben: „Das ist mein Testament“, worin er zu Gunsten seiner Verwandten über seine Hinterlassenschaft verfügt, hierüber keinen Aufschluß, er sagt vielmehr darin: „vergebt mir, daß ich das thue, ich sterbe in jeder Beziehung als Schuldlosler“.

Civilstand. Meldung vom 4. Juli.

Aufgeboten: Der Handarbeiter F. Stelzner und W. Mittel, Diemitz. — Der Kaufmann C. Schütz, Mühlhausen und C. Kiefenstahl, gr. Schlossgasse 7a. — Der Schneidermeister D. Gregorius, Halle und P. F. Werner, Haback.

Gesellschaftung: Der Handarbeiter A. Preßlich und J. Hoffmann, H. Schlamm 4.

Geboren: Dem Handarbeiter A. Richter ein S., Grajeweg 5. — Dem Gärtner C. Moritz ein T., Westendstraße 2a. — Dem Handarbeiter L. Stolze ein T., Oberlaucha 38. — Dem Kaufmann M. Reich ein S., Dessauerstraße 3. — Dem Handarbeiter H. Steuer ein T., Unterplan 1a. — Dem Handarbeiter A. Stephan ein S., Zapfenstraße 16. — Dem Metallbrecher H. Hofbeck ein T., Hermannstraße 8. — Dem Fabrikarbeiter C. Krutisch ein S., Geißstraße 52. — Dem Bäcker C. Nitzberger ein S., Karlstraße 1. — Dem Zimmermann A. Gammig ein S., Mittelwache 17. — Dem Handarbeiter F. Die eine T., gr. Brauhausgasse 10.

Gestorben: Des Maurer W. Böse T. Minna, 8 M. 14 T. Brechburgplatz, Epize 28. — Des Handarbeiters L. Naumann S. todgeb., Weidenplan 10. — Der Klempnermeister Oswald Hofmann, 34 J. 4 M. 15 T. Pflüß, Leipzigerstraße 51. — Die Wittne Johanne Henriette Reußner geb. Günth, 50 J. 11 M. 24 T. Unterleibschloß, Karlstraße 14. — Der Student Otto Schmidt, 19 J. 3 M. 12 T. Tuberkulose, Langgasse 10. — Der Schmied Reinhold Pringler, 25 J. 8 M. 20 T. Pflüß, Klinik. — Des Tapetlers F. Garand S. todgeb., Alten-gasse 5. — Ein unehel. S., 6 M. 2 T. Dommlarweg, Mühlweg 3. — Der Handarbeiter Wilhelm Vollmann, 60 J. 10 M. 23 T. Lungenleiden, Harz 38.

Standesamt Trotha.

Aufgeboten: Am 1. Juli der Arbeiter G. F. W. Danse und C. F. Reifwed, Trotha.

Geboren: Am 26. Juni dem Neufahrten F. Mohr eine T., Trotha. — Dem Schullehrer J. Böde eine T., Seeden. — Am 29. dem Arbeiter C. Gabelung ein T., Trotha. — Am 4. Juli dem Arbeiter H. Wille ein S., Trotha.

Im 2. Quartale sind 31 Geburten und 12 Sterbefälle angemeldet, sowie 5 Ehen geschlossen.

Wetter-Bericht.

Table with 7 columns: Datum, Barometer, Thermometer, Feuchtigkeit der Luft, Wind, etc. Rows for 5. Juli, 6. Juli, and 7. Juli.

Nachruf.

Heute Nachmittag entschlief nach nur kurzer Krankheit der Schriftsetzer Herr Louis Beck.

Die Buchdruckerei des Waisenhauses verliert in ihm einen Arbeiter, der über 30 Jahre in derselben mit besonderer Pflichttreue und unermüdlichem Eifer als Setzer im Tageblatte gearbeitet hat, das ganze Personal einen biederen und anspruchslosen Collegen, dessen Andenken stets in Ehren bleiben wird. Sei ihm die Erde leicht!

Halle, den 5. Juli 1881. Buchdruckerei des Waisenhauses. C. Bobardt.

**Probung und Nachbarstaaten.**

Se. Majestät der König hat dem Stadtrat Röhler zu Erfurt den roten Adler-Orden vierter Klasse und dem Amtsrath und Domänenpächter Lucke zu Weesern im Kreise Wittenberg den königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse verliehen.

Der bisherige Pfarrer zu Kaufbühl, Lic. theol. Dr. phil. Theodor Weber ist als Religionslehrer und Oberlehrer an der Klosterschule zu Rosleben, im Kreise Querfurt, ange stellt und ihm das Prädikat Professor beigelegt worden.

Weimar, 1. Juli. Die großherzogliche Familie nimmt den lebhaftesten Antheil an der schweren Erkrankung S. Majestät der Kaiserin. Die bei Hofe eingehenden Nachrichten aus Koblenz besätigen in erfreulicher Weise, daß

das Befinden der hohen Patientin ein den Umständen entsprechendes gutes ist. Auch in der Bevölkerung ist die Theilnahme eine allgemeine und lebendige: die treue Liebe, welche die Kaiserin ihrem Heimatlande stets bewahrt, wird hier dankbar anerkannt und erwidert.

Die „Kreuz-Ztg.“ schreibt heute, ihre letzte Nachricht besägend: Wie uns mitgetheilt wird, ist die Ernennung des Regierungs-Präsidenten v. Wolff zum Oberpräsidenten der Provinz Sachsen bereits erfolgt.

Herr Gänslucher, der sich von der Zeit her, wo er als Tenorist der ältestenrenomirten Tyroler Concertsängergesellschaft Ludwig Rainers angehörte, die Gunst der Concertfreunde weit und breit erwarb und dem so manche Zeitung von Bedeutung ihre

sprach, reist nunmehr in Eigen-Regie. Er hat sich mit einer Mitgliedschaft auf die Tour begeben, die durchweg dem Ziller- und Zinnfale entsammt und die in jüngster Zeit in Hannover, Magdeburg und den anhaltischen Städten respectabile Beweise ihres Könnens gegeben haben, wie wir dortigen Blättern entnehmen.

Nach bemerkenswerth ist, daß erst in diesen Tagen S. Hoheit der Herzog von Anhalt sich und zahlreichem fürstlichen Besuche in Weitzig ein Concert zum Vortrag bringen ließ.

In der That auch verdienen diese schwingvoll vorge tragenen, zum Theil der tyroler Bergen entflammenden Lieder und die mit Wärme und Präcision gebotenen instrumentalen Pöden eine zahlreiche Zuhörerschaft, die wir auch in dem Garten des goldenen Hirsches zu finden hoffen.

**Bekanntmachung.**

Die Herren Biermann & Comp. beabsichtigen auf ihrem hier an der Dessauerstraße Nr. 8 u. 9 belegenen Fabrikgrundstücke eine Gasretorte und einen Gasanalyzer anzulegen. In Gemäßheit des § 17 der Gewerbe-Ordnung für das Deutsche Reich vom 21. Juni 1869 wird des Vorhabens hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen diese Anlage, sofern solche nicht privatrechtlicher Natur sind, innerhalb einer präclusivischen Frist von vierzehn Tagen bei uns schriftlich anzumelden und zu begründen.

Zeichnungen und Beschreibungen liegen während der Dienststunden im Polizei-Secretariat II, Zimmer Nr. 16, zur Einsicht bereit. Halle a/S., am 1. Juli 1881.

**Bekanntmachung.**

Der Polizei-Sergeant Laube, welcher den 17. District beaufsichtigt, wohnt jetzt Laubengasse Nr. 10. Die Polizei-Verwaltung. Halle a/S., den 4. Juli 1881.

**Bekanntmachung.**

Die Kreis-Eingekessenen werden hierdurch auf die in dem 26. Stück des diesjährigen Amtsblatts unter Nr. 750 abgedruckte Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staats-schulden zu Berlin vom 17. d. Mts., betreffend die erste Verlosung von Schulverschreibungen der 4 procentigen Staatsanleihe von 1868 A, besonders aufmerksam gemacht. Der königl. Landrath des Saalkreises, geheime Regierungsrath C. v. Krosigk.

**Stechbrief.**

Gegen den unten beschriebenen Maurer Karl Camenz aus Wittstock, welcher fähig ist, ist die Unterjuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern. Halle a/S., den 30. Juni 1881.

**Königliche Staatsanwaltschaft von Moers.**

**Beschreibung:**

Alter: 30 Jahr; Größe: 1,50 m; Statur: schmächtig; Haare: blond; Stirn: niedrig; Bart: blonder Kinnbart, ohne Schnurrbart; Augen: grau; Nase: länglich; Mund: gewöhnlich; Kinn: oval; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund. Kleidung: halbschlesische Hofe, grau und schwarz; Hemd, grün; kurze Saunen, runder schwarzer Hut.

**An die Bürger des III. communalen Wahlbezirks.**

Am 28. v. Mts. vereinigte sich eine Anzahl Bürger des betreffenden Bezirks im Glaucha'schen Schießgraben zu dem Zwecke, einen Verein des III. communalen Wahlbezirks zu gründen.

Die Anwesenden (circa 20 Bürger unseres Bezirks) waren nicht nur von der zeitgemäßen, sondern auch von der Nothwendigkeit der Gründung eines solchen Vereins vollständig durchdrungen, da die früher etwas vernachlässigten Interessen des Bezirks nur durch eine lebhaftere Betheiligung seiner wahlberechtigten Bürger gehoben werden können, um uns dem so nötigen Wohlthun der städtischen Behörden zu empfehlen. Die Ziele, welche wir verfolgen zu müssen glauben, sind selbstverständlich in erster Linie die allgemeinen städtischen Interessen, insbesondere aber, die speciellen Interessen des Bezirks.

Regelmäßig sich wiederholende Versammlungen des zu gründenden Vereins müssen die Mitglieder Gelegenheit geben, ihr Interesse an den allgemeinen städtischen und Bezirks-Angelegenheiten zum Ausdruck zu bringen. Auch die Besprechung und Aufstellung von Stadtverordneten-Candidaten für die zukünftigen Wahlen wird ein wichtiger Gegenstand für den zu gründenden Verein werden. Auch soll vorge schlagen werden, in den Winterversammlungen durch Vorträge von wissenschaftlichem oder allgemeinem Interesse den Vereinsmitgliedern gemüthliche Abende zu verschaffen.

Alles Uebrige, die feste Gründung des Vereins, die Wahl des Vorstandes, der Entwurf der Statuten u. s. fällt der zum Dienstag den 12. d. Mts. einzuberufenden allgemeinen Versammlung zu.

Wir fordern nun hiermit alle wahlberechtigten Bürger unseres Bezirks auf, dem zu gründenden Vereine beizutreten und zu diesem Zweck sich zu dem **Dienstag den 12. d. Mts. Abends 8 Uhr im Paradies**

stattfindenden Versammlung recht zahlreich einzufinden.

**Der provisorisch gewählte Ausschuss.**  
C. Paul, Zimmermeister. H. Haase, Stärkefabrikant.  
C. Graeb, Fabrikant. A. Schramm, Getreidehändler.

**Vermiethungen.**

**3 Läden 3.**

In meinem im Neubau begriffenen Wohnhause, Ecke der Bernburger-, Geiß-, Hermann- und Albrechtsstraße, beabsichtige ich 3 Läden einzurichten und würde Wünsche der hiesig Resectirenden jetzt noch berücksichtigt werden. **P. Adner**, Bernburgerstr. 36.

**Adner** mit Ladenstube zum 1. October zu vermieten gr. Ulrichstraße 54.

Eine Wohnung, 2 Stuben und Zuhöber, 1. Oktbr. beziehbar Bernburgerstr. 44.

**Dorotheenstraße 10**

ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Hofstall, Keller, Bodenraum u. s. w., zum 1. October für 500 M. zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe.

**Markt 3** ist die erste Etage per 1. October zu vermieten. **E. Weiß.**

**Augustastraße 9**

ist die in der 2ten Etage belegene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, darunter 1 Eczimmer mit 4 Fenstern, Küche, Keller, Bodenraum, sowie Hofstall, für 450 M. zum 1. October zu vermieten. Näheres Dorotheenstraße 10, I, beim Wirth.

**Eine herrschaftliche Wohnung**

mit 8 heizb. Zimmern sofort zu vermieten und 1. October zu beziehen alter Markt 25.

**Harz 25**

eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zuhöber 1. October zu beziehen. 4 Zimmer, R., R. u. s. für 140 M. 1. Oct. zu vermieten Königspfad 6, III. Die zweite Etage große Ulrichstraße 54 ist zu vermieten und 1. October zu beziehen. Eine Wohnung, 3 St., R., R., Entrée und Zuhöber, 1. October zu beziehen Brunnstraße 16b, II.

**Zu vermieten**

per October 2 herrschaftliche Wohnungen **Wihelmsstraße 23.**

Parterre, 3 St., R., R. und Zuhöber, zum 1. October zu beziehen Brunnstraße 16b, II. Harz 16a Wohnungen von 180, 165 und 150 M. zum 1. October zu vermieten.

Kleine Wohnungen verm. Derglaucha 17. 1 Wohnung für 36 M. zu vermieten Spumstraße 13. **Stiene.**

**Alte Promenade 18** Parterrelogis zu vermieten.

**Herrschäftliche Wohnung** mit Gartenbenutzung, 1. Etage, zu vermieten Blumenstraße 11.

Im Hinterhaus 3 Stuben, Kammer, Küche nur an ruhige Leute zu vermieten Markt 23.

Zu vermieten u. sof. zu bez. 1 Wohnung, 3 St., 2 R. und Zub., 1 Tr., nahe d. Bahn und sehr fr. gelegen **Wernerstraße 8.**

In unfr. Hause **Krausenstraße 3a** Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 St., 2 R., Küche und Zuhöber, zum 1. October zu vermieten. Beschäftigt 10 - 12 Uhr Vorm.

erner daselbst Keller, für Destillir oder Mischgeschäft o. dergl. zu vermieten. Näheres Krausenstraße 3, v.

**Ed. Lindt & Ströfer.**

Anhalterstr. 2a ist eine fein einger. Etage im Ganzen, auch getheilt zu vermieten. Zu erfragen Anhalterstraße 9, 1 r.

Eine neu eingerichtete Wohnung, hoch, Park, von 3 St., 2 R., 1 Küche, Keller und Stall zu vermieten **Hentzenstraße 3.**

Eine Wohnung zu 100 M. zu vermieten, 1. October zu beziehen. **Walter G. Weber**, Barfüßerstraße 16.

**Wohnung mit Wasser. u. Zub., 45 M. Wöllbergweg 4.**

Wohnungen zu verm., das. Fohelbant mit Parkbenutzung zu verlt. Derglaucha 25.

Eine Hof-Wohnung zum 1. October zu beziehen Ulrichstraße 12.

Eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche (65 M.) zu vermieten Zägerplatz 29.

Werkstatt, für Feuerarbeiter passend, zu vermieten **Morigwinger 6.**

Eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zuhöber, v. Lindenstraße 6, p. 1. Ebnendelst 1 Niederlage zu vermieten.

Sout-Wohnung, 2 St., Küche, 1. Okt. v. ruh. Mieth. bezehb. **Näh. Charlottenstr. 1a, 1.**

Ein Logis, best. aus 1 Stute, 2 Kammern, Küche nebst allem Zuhöber, p. 1. October, ev. früher zu beziehen. Preis 40 M. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Freundl. Wohnung, 2 St., 2 R., R. und Zuhöber, passend zum Adermieten, 1. October zu vermieten. **Näh. Mannsstraße 11, 1.**

Kleine Wohnung für 36 M. von eing. ruh. Leuten 1. October zu beziehen. Zu erf. beim Restaurateur **Herrn Kamm**, alter Markt 33.

Trödel 17 find 1. October 2 St., R., R. an Aderlose Leute zu vermieten.

Stube mit Kammer sofort zu beziehen. Zu erf. Hof, 3 Tr. **H. Ulrichstraße 7.**

Stube, R., R. (40 M.) verm. Harz 26. Eine Wohnung für 180 M. zum 1. October zu vermieten **Mannsstraße 20.**

R. Wohnung zu 25 M. sofort zu beziehen Laubengasse 2.

Stube u. R. zu vermieten Speise 34. 1 Wohnung für 90 M. an eingele. Leute zu vermieten **Morigwinger 1a.**

1 Logis 1. Octbr. für 165 M. zu vermieten. **Albert Kopf**, gr. Klausstraße 25.

1 Wohnung, 2 St., 2 R., R. und Zuhöber zum 1. October zu vermieten **Charlottenstraße 8a.**

Freundliches Logis zu verm. u. 1. October zu beziehen **Geißstraße 67.**

1 fdel. Logis, 2 St., R., R., zu verm. u. 1. October zu beziehen **Bernburgerstr. 30.**

Freundliche Wohnung, 2 St., 3 R., Küche, versch. Entrée nebst Zuhöber, zum 1. October zu vermieten **Mannsstraße 10.**

**Bücherstraße 10**

2te Etage getheilt zum 1. October zu vermieten. **Wert.**

**Geißigerstraße 17 1 Etage, best. aus 4 St., 3 R., R. u. Zub., auch getheilt, jetzt oder 1. October. Näheres 2 Tr.**

**Harz 39**

ist die 1. Etage mit oder ohne Garten sofort oder später zu vermieten. Besichtigung von 4-5 Uhr.

2 fdel. Wohnungen, auch im Ganzen, sind zum 1. October zu beziehen. Zu erfragen **Anhalterstraße 2, p.**

Fein möbl. Zimmer **Königsstraße 15, 1.**

1 möbl. Stube und Kammer zu verm. u. gleich zu beziehen **Mittelstraße 2.**

**Garçonlogis** gr. Brauhausgasse 9.

3 möbl. Wohnung, sep. Ez., Schimmelstr. 11, II. 2 möbl. Wohnungen v. **Wernerstraße 8.** Auch werden das. **Zimmern** angenommen.

Gut möbl. Zimmer preisw. sof. zu vermieten **Karlstraße 21, part.**

Möbl. Zimmer verm. **Anhalterstr. 1, II.**

1 St. an eing. solide Person 1. October zu vermieten **gr. Klausstraße 35.**

Anst. Schlafstube m. R. gr. Ulrichstr. 22a, p.

Anst. Schlafstube m. R. **Wartinsg. 4, 1.**

Anst. Schlafstube Markt 18, III, vorn.

Anst. Schlafstube m. R. **Harz 16a, 1.**

Anst. Schlafstube gr. Klausstraße 7, 1.

Anst. Schlafstube II. **Märkerstr. 3, h. f.**

Anst. Schlafstube m. R. **Wäderg. 6, p. v.**

**Miethgesuche.**

**Wohnungs-Gesuch.** Eine freundl. möbl. Wohnung, wenn mögl. mit Piano, für 2 Personen für 2-3 Wochen des Juli gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter **A. B.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern und Zuhöber oder 2 St., 3 R. u. w. zum 1. October von ruhigen Leuten zu mieten gesucht. Offerten unter **A. B.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Junge Leute mit einem Rinde suchen 1. Okt. 1 fdel. Wohnung v. St., R., R. u. 40 M., Nähe der gr. Steinstr. **Geßl. Nf. abzugeben beim Portier Schimmelstraße 6.**

1 Wohnung zu 38-45 M. 1. October gesucht. Zu erf. **Zägerplatz 14, p.**

Rl. Stübchen mit Bett sof. gef. Offerten unter **B. 5** in der Exped. d. Bl. erbeten.

**Aufpoliren, Reparatur an Möbeln**

**Geißstr. 30. Fr. Wolff.** 150 000 Mark sind im Ganzen oder einzeln auf pupill. Hypothek von uns auszuliefern.

**Das Directorium der Franck'schen Stiftungen.**

Ein H. br. Hund zugelaufen. Abzugeben **Wöllbergstraße 50.**

Verloren von der Promenade bei **Reinhardstr. 1** weißwoll. **Hoa**, weißgeft. **Schürze** u. 1 blaue. Geg. g. Bel. abz. in d. Exped.

**Familien-Nachrichten.**

Gestern Nachmittag gegen 5 Uhr starb unser lieber Mann und Vater, der Schrift-seger **Conis Wed.** Dies seinen Freunden zur Nachricht. **Die trauernden Hinterbliebenen.** Mit tiefem Schmerz theilen wir statt jeder besonderen Meldung allen lieben Verwandten und Freunden mit, daß mein lieber Mann, unser alter Vater, der Schneidemeister **Geinzrich Vogel** im 57. Lebensjahre am Dienstag 24. Uhr nach 3 Jahre langen Leiden in Gott durch einen sanften Tod aus unserer Mitte gerufen worden ist. Halle a/S., den 6. Juli 1881. **Die trauernde Wittve nebst Töchter.** Die Beerdigung findet Donnerstag den 7. d. Nachm. 5 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofes aus statt.

